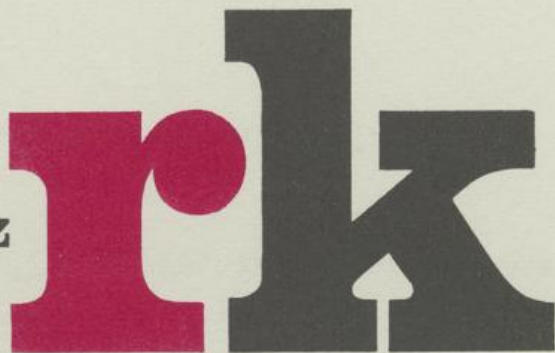


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 18. April 1984

Blatt 839

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Hofmann: Haus- und Grundkäufe in Stadterneuerungs-
gebieten notwendig

Kommunal:
(rosa)

Fiskus zahlte 2,2 Millionen zurück
Wieder "Woche der Wiener Berufsschulen"
Gratz: Schutz des Wienerwaldes wird nicht an
Kompetenzen scheitern
Fröhlich-Sandner überreichte Ehrenzeichen

Lokal:
(orange)

Eingeschränkter Betrieb in der Stadtinformation

Kultur:
(gelb)

Franz Zadrazil-Ausstellung im Otto-Wagner-Pavillon

Nur

17.4. Gasexplosion im 14. Bezirk

Über FS:

18.4. Brand in Gummisilo - ein Arbeiter verletzt

.....
Bereits am 17. April 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hofmann: Haus- und Grundkäufe in Stadterneuerungsgebieten notwendig
=++++

12 Wien, 17.4. (RK-KOMMUNAL) Als unverständliche Kritik um der Kritik willen bezeichnete Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" die Äußerungen von FPÖ-Klubobmann Dr. Erwin HIRNSCHALL zum Stadterneuerungsfonds im Pressedienst seiner Partei am Dienstag. Selbstverständlich stehe der Stadterneuerungsfonds jenen Hausbesitzern, die ihr Haus renovieren und verbessern wollen, zur Verfügung. Persönlich sei er, Hofmann, in diesem Zusammenhang übrigens der Ansicht, daß die Steuermittel, die zur Sanierung von Wohnhäusern zur Verfügung gestellt werden, in erster Linie den Mietern des Hauses zugutekommen sollen.

Eine Untersuchung des Institutes für Stadtforschung hat allerdings ergeben, daß den rund zwei Dritteln von Hausbesitzern, die aktiv an der Sanierung und Verbesserung ihres Hauses interessiert sind, etwa ein Drittel gegenübersteht, das ihren Besitz nur als Kapitalanlage betrachtet und nichts für die Renovierung beziehungsweise Standardverbesserung tut. Hier müssen daher, um die Stadterneuerung anzukurbeln, andere aktiv werden. Denn, so Hofmann, wie kommen die Mieter dieser Häuser dazu, daß bei ihnen nichts zur Hebung des Wohnstandards geschieht?

In diesem Sinne sei das Angebot des Stadterneuerungsfonds, Häuser von privaten Besitzern auch zu kaufen, zu verstehen. Darüber hinaus werden Grundankäufe in Stadterneuerungsgebieten zweifellos auch deshalb notwendig sein, um Grünflächen und andere Gemeinschaftseinrichtungen zu schaffen, schloß Hofmann. (Schluß)
ger/gg

NNNN

Fiskus zahlte 2,2 Millionen zurück

=++++

1 Wien, 18.4. (RK-KOMMUNAL) In 367 Fällen gab es im Vorjahr in Wien eine Steuerprüfung mit ungewöhnlichem Ausgang: Die Beamten der Revisionsstelle der Stadt Wien erkannten, daß die Steuerpflichtigen ihre Steuer zu hoch eingeschätzt und damit zu viel bezahlt hatten. Insgesamt kehrten dadurch rund 2,2 Millionen Schilling aus der Stadtkasse wieder in die Privatbörstel der Steuerpflichtigen zurück. Vor allem bei der Anzeigenabgabe, der Lohnsummensteuer und der Dienstgeberabgabe hatten sich die Steuerpflichtigen zu ihren Ungunsten geirrt. (Schluß) sei/ko

NNNN

Eingeschränkter Betrieb in der Stadttinformation

=++++

2 Wien, 18.4. (RK-LOKAL) Wegen Renovierungsarbeiten im Bereich der Stadttinformation im Rathaus muß der Betrieb, vor allem die persönliche Betreuung von Anliegen, voraussichtlich für etwa zwei Wochen eingeschränkt werden. Telefonisch (43 89 89) ist die Stadttinformation jedoch wie bisher erreichbar.

Der Bürgerdienst ersucht, in den nächsten beiden Wochen verstärkt die Außenstellen in Anspruch zu nehmen, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Folgende Bürgerdienst-Außenstellen stehen Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr (an den "langen Donnerstagen" bis 18 Uhr) zur Verfügung:

- o für den 2. und 3. Bezirk: 3., Karl-Borromäus-Platz 3,
Tel. 75 31 25
- o für den 4. und 10. Bezirk: 10., Laxenburger Straße 43-45,
Tel. 64 42 41
- o für den 11. Bezirk: 11., Enkplatz 2,
Tel. 74 52 34
- o für den 5. und 12. Bezirk: 12., Hufelandgasse 2,
Tel. 83 75 64
- o für den 13. und 14. Bezirk: 13., Hietzinger Kai 1,
Tel. 82 24 92
- o für den 6., 7. und 15. Bezirk: 15., Rosinagasse 4,
Tel. 83 11 48
- o für den 16. und 17. Bezirk: 16., Richard-Wagner-Platz 19,
Tel. 92 53 77
- o für den 18. Bezirk: 18., Martinstraße 100,
Tel. 34 13 39
- o für den 19. und 20. Bezirk: 20., Brigittaplatz 10,
Tel. 35 42 97
- o für den 21. Bezirk: 21., Am Spitz 1,
Tel. 38 34 92
- o für den 22. Bezirk: 22., Schrödingerplatz 1,
Tel. 23 85 65
- o für den 23. Bezirk: 23., Lehmanngasse 1,
Tel. 86 35 40.

(Schluß) red/ap

Wieder "Woche der Wiener Berufsschulen"

=++++

3 #Wien, 18.4. (RK-KOMMUNAL) Zum dritten Mal veranstalten die Wiener Berufsschulen heuer eine Informationswoche, die der Wiener Bevölkerung Gelegenheit gibt, die Arbeit der Wiener Berufsschulen näher kennenzulernen.

Auf dem Programm der "Woche der Wiener Berufsschulen", die heuer vom 21. bis 26. Mai stattfinden wird, stehen "Tage der offenen Tür" mit Unterrichtsvorführungen, aber auch zahlreiche Sonderveranstaltungen (Theater, Konzerte, Sport), sowie der Spatenstich für das 5. Zentralberufsschulgebäude.#

(Schluß) emw/ap

NNNN

Franz Zadrazil-Ausstellung im Otto-Wagner-Pavillon

=++++

5 #Wien, 18.4. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 19. April bis 22. Juli im Otto-Wagner-Pavillon auf dem Karlsplatz die Ausstellung "Franz Zadrazil - Aus dem Wiental". Die Ausstellung ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Montag ist der Pavillon geschlossen. #

Franz Zadrazil widmet sich seit einiger Zeit einem interessanten Teil der Wiener Stadtlandschaft - dem Wiental. Sein besonderes Interesse gilt dabei auch der Architektur Otto Wagners, der als künstlerischer Leiter des Stadtbahnbaues das Aussehen des Wientales zwischen 1894 und 1901 entscheidend mitgeprägt hat. Auch andere originelle zum Teil schon abgerissene Bauten entlang der Wien sind in die Ausstellung miteinbezogen. In seiner typischen Art dokumentiert Zadrazil dabei auch "Patina" und "Verwitterung" vieler Bauten und Hauswände, nicht zuletzt im Bereich des Naschmarktes.
(Schluß) gab/gg

NNNN

Gratz: Schutz des Wienerwaldes wird nicht an Kompetenzen scheitern
Utl.: Wien beteiligt sich an Steyrer-Plan

=++++

7 #Wien, 18.4. (RK-KOMMUNAL) Er sei vom Plan des Gesundheitsministers begeistert, einen Naturschutzverbund Ost zu schaffen, der sich unter anderem auch der Rettung des Wienerwaldes widmen solle, erklärte Wiens Bürgermeister Leopold GRATZ Mittwoch der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Der Schutz des Wienerwaldes sei schließlich ein gemeinsames Anliegen Wiens und Niederösterreichs, das sicherlich nicht an Formalitäten scheitern dürfe. Da werde es auch kein Hindernis geben dürfen, um die Länderkompetenz gemeinsam zu überwinden, meinte Gratz. Vor allem werde es dann keine Probleme geben, wenn der für Forstangelegenheiten zuständige Bund mitziehe. Er sei jedenfalls bereit, die Planungsgemeinschaft Ost zu beauftragen, solche Vorschläge auszuarbeiten, die den Schutz des Wienerwaldes garantieren und jede weitere Zerstörung verhindern können, schloß der Bürgermeister.#
(Schluß) rö/ap

NNNN

Fröhlich-Sandner überreichte Ehrenzeichen

=++++

8 Wien, 18.4. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen eines Festaktes im Steinsaal des Rathauses überreichte Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER am Mittwoch das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Sektionschef Dr. Adolf MÄRZ, das Silberne Ehrenzeichen an Kommerzialrat Dkfm. Dr. Hans MARTINEK und Regierungsrat Ing. Kurt REIF sowie die Otto-Glückel-Medaille der Stadt Wien an Direktor Prof. Karl DAMISCH.

Sektionschef März ist im Bundesministerium für Unterricht und Kunst unter anderem für die Lehrer- und Erzieherbildung, den Schulbau und die Schulplanung verantwortlich. Kommerzialrat Martinek ist Gründungsmitglied und Präsident des "österreichischen Kinderrettungswerkes". Regierungsrat Reif hat als Berufsschulinspektor bei der Lehrplanerstellung und Lehrerfortbildung entscheidend mitgewirkt, und Prof. Damisch hat sich vor allem um die Sparerziehung der Wiener Kinder verdient gemacht; er ist der Erfinder des "Sparefroh". (Schluß) emw/ap

NNNN